

Freie Tage für A15 Vollzeit (Zwischendurch mal "Thema bitte löschen")

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 20:14

Hello liebes Forum,

ich hätte gerne eine Einschätzung von euch zu meiner Frage. Ich arbeite an einer Berufsschule in Bayern. Wir haben mehrere Abteilungen an der Schule und jeder Abteilungsleiter/in wird mit A15 (ca. 700 € brutto mehr als A 14) besoldet und bekommt Anrechnungsstunden (glaube 2). Jede Abteilungsleitung erstellt die Stundenpläne selbst. Bei uns ist es mittlerweile üblich, dass sich die meisten Abteilungsleitungen in Vollzeit eine 4 Tage Woche planen und an dem 5. Tag auch nicht in der Schule erscheinen (dann hätte ich auch kein Problem). In meiner Abteilung übernimmt die Leitung immer die vorgezogenen Abschlussklassen, ist also bis Dezember jeden Tag da und ab Januar nur noch 4 Tage. Diese Klasse bestand dieses Jahr aus 5 Schülern, die Leitung gab dort 5 UE. Außerdem werden die überwiegende Zahl der verbleibenden Stunden noch in Abschlussklassen gegeben, so dass ab Mai bis Juli ein zweiter freier Tag entsteht, ohne Anwesenheit. Die verbleibenden Stunden verteilen sich dann auf 3 Tage.

Begründet wird dieser Stundeplan, den sich die Leitung jedes Jahr gibt, mit der Belastung die man als Abteilungsleitung hat. Wir sind eine kleine Abteilung. Ich fände es auch unproblematisch, wenn jeder im Wechsel die vorgezogenen Abschlussklassen bekäme, diese beansprucht aber ausschließlich die Abteilungsleitung.

Ich finde es nicht in Ordnung, wenn man deutlich mehr verdient, Anrechnungsstunden bekommt und dann noch ca. 7-8 Wochen Zusatzurlaub pro Jahr erhält.

Ich finde das alles sehr unfair, die verbleibenden Kollegen haben große Klassen sind natürlich jeden Tag da, was sonst.

Würde mich über eure Einschätzung freuen, oder sehe ich da irgendetwas falsch. Habe diesen Umstand schon mal angesprochen, wurde aber ziemlich heftig attackiert.

Beitrag von „kodi“ vom 17. Februar 2025 20:48

Zitat von ClaudiaOStR

Ich finde es nicht in Ordnung, wenn man deutlich mehr verdient, Anrechnungsstunden bekommt und dann noch ca. 7-8 Wochen Zusatzurlaub pro Jahr erhält.

Klar, und du als Lehrer hast 12 Wochen Urlaub statt nur 30 Tagen und frei sobald du das Schulgebäude verlässt? 😊 Merkst du was an der Argumentation...?

Ansonsten steht es dir frei, dich auf eine AL zu bewerben, wenn du ehrlich glaubst, dass man da arbeitszeittechnisch einen guten Schnitt macht. Vermutlich wirst du dich dann sehr wundern...

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 20:56

Danke für die Antwort. Habe mich nicht über die Urlaubstage von allen Lehrern beschwert. Würde gerne wissen, ob ihr den Umstand gerecht findet

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:11

Würde gerne die AL übernehmen, steht leider Nix zur Verfügung. Wäre auch jeden Tag da, daheim kann mich niemand fragen und bin auch bei Problemen mit Klassen nicht da

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Februar 2025 21:16

Zitat von ClaudiaOStR

Danke für die Antwort. Habe mich nicht über die Urlaubstage von allen Lehrern beschwert. Würde gerne wissen, ob ihr den Umstand gerecht findet

Unterricht ist nicht die einzige Aufgabe einer AL. Eigentlich wird ab A15 der Unterricht weniger wichtig als die Verwaltungsaufgaben.

Was ist daran ungerecht?

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:25

Auch danke an für die Antwort. Die Abteilungsleitung ist Lehrkraft mit 2 Anrechnungsstunden und mehr Geld. Warum muss man dann einen freien Tag bekommen. Unterrichtsfrei an der Schule fände ich in Ordnung

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:26

wie kommt darauf, dass Unterricht weniger wichtig wird

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:31

Vollzeit heißt für mich jeden Arbeitstag anwesend sein. Scheinbar habe ich mich getäuscht

Beitrag von „Seph“ vom 17. Februar 2025 21:32

Zitat von ClaudiaOStR

Warum muss man dann einen freien Tag bekommen. Unterrichtsfrei an der Schule fände ich in Ordnung

Ich kann da nur aus eigener Erfahrung und dem Austausch innerhalb unserer Leitungsgruppe berichten. Wir müssen einfach feststellen, dass man vor Ort fast nur zum operativen Tagesgeschäft kommt, weil in Schule schlicht und einfach immer etwas los und zu klären ist. Zeit für strukturierte Entwicklungsarbeit im Sinne strategischer Planungen von Konzepten, Vorgehensweisen usw. bleibt einfach kaum, wenn man gleichzeitig vor Ort ständig ansprechbar ist.

Vor dem Hintergrund haben wir einen für das Kollegium transparenten Präsenzplan erstellt, sodass immer einige vor Ort ansprechbar sind und reihum einzelne auch wirklich mal einen

Wochentag fürs arbeiten zu Hause haben (was, wie du als Lehrkraft wissen müsstest, gerade kein freier Tag ist), um wirklich Zeit für strategisches Arbeiten zu haben.

Beitrag von „Seph“ vom 17. Februar 2025 21:33

Zitat von ClaudiaOStR

Vollzeit heißt für mich jeden Arbeitstag anwesend sein. Scheinbar habe ich mich getäuscht

Das Konzept reiner Präsenzarbeitszeit ist inzwischen quer durch eine Vielzahl von Branchen überholt.

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:34

Danke für die Einschätzung, das kann ich nachvollziehen, aber strategisch arbeitet bei uns die Schulleitung und andere Funktionsstellen?

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:36

Schule findet nun mal nicht zu Hause statt

Beitrag von „Seph“ vom 17. Februar 2025 21:37

Zitat von ClaudiaOStR

Danke für die Einschätzung, das kann ich nachvollziehen, aber strategisch arbeitet bei uns die Schulleitung und andere Funktionsstellen?

Dafür kenne ich mich mit dem Stellenprofil der Abteilungsleitung an einer Berufsschule zu wenig aus. Ich selbst bin aber an einer allgemeinbildenden Schule weitgehend für eine "Abteilung" zuständig und da ist einiges an strategischer Arbeit zu erledigen. Dazu kann das Ausschärfen eines Schulprofils, die Vernetzung mit externen Partnern, die interne Weiterentwicklung von Konzepten u.v.m. gehören. Das kann ich mir auch als Anforderung an Abteilungsleitungen in Berufsschulen vorstellen.

Beitrag von „Seph“ vom 17. Februar 2025 21:37

Zitat von ClaudiaOStR

Schule findet nun mal nicht zu Hause statt

Nein, aber genau darum geht es ja. Ein Teil des Stellenprofils von Mitgliedern der (erweiterten) Schulleitung erfordert Tätigkeiten außerhalb des operativen Tagesgeschäfts der Schule.

Beitrag von „WillG“ vom 17. Februar 2025 21:44

Worin besteht denn nun genau das Problem?

Hast du das Gefühl, alleine gelassen zu sein, weil Mitglieder der Schulleitung nicht immer ansprechbar sind? Oder ist es ein diffuses Ungerechtigkeitsgefühl.

Beides kann seine Berechtigung haben, für beides muss man Gespräche mit der Schulleitung führen und um mehr Transparenz im Sinne von Sephs Erläuterung herzustellen.

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:47

Danke für die Antworten. Dann sehe ich das wohl zu engstirnig. War sehr erkenntnisreich für mich, auch wenn ich mir nicht vorstellen kann weshalb man einen Tag zu Hause bleiben muss

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:48

sieht wohl niemand wie ich hier.

Beitrag von „Seph“ vom 17. Februar 2025 21:52

Zitat von ClaudiaOStR

Danke für die Antworten. Dann sehe ich das wohl zu engstirnig. War sehr erkenntnisreich für mich, auch wenn ich mir nicht vorstellen kann weshalb man einen Tag zu Hause bleiben muss

Stell dir einfach mal vor, du willst gerade einen Stapel Klausuren korrigieren und alle 10 Minuten kommt jemand ins Zimmer geplatzt und will "nur mal kurz eine Frage" stellen. Dann lässt sich vermutlich schnell nachvollziehen, warum bestimmte Tätigkeiten einen längeren ununterbrochenen Zeitraum benötigen. Nur geht es bei Abteilungsleitungen nicht nur um Korrekturen, sondern um eine ganze Reihe anderer Tätigkeiten, die ein ununterbrochenes Arbeiten erfordern, welches man in der Schule vor Ort aber nur sehr schwer umsetzen kann.

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:55

Es geht um die Gerechtigkeit. Unsere Abteilungsleiter machen die gleiche Arbeit wie wir Lehrer, außer das sie im Krankheitsfall Vertretungspläne erstellen. Ansonsten gibt es 1 mal im Monat eine Sitzung aller Abteilungsleiter mit der Schulleitung. Als Entschädigung gibt es deutlich mehr Geld und Anrechnungsstunden. Die Abteilungsleiter sind verantwortlich im operativen Ablauf bei Problemen mit Schülern oder anderen Aufgaben vor Ort

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:56

Korrekturen erledige ich auch daheim

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 17. Februar 2025 21:58

irgendwie habe ich das Gefühl, dass die Aufgaben von Abteilungsleitern überall anders sind.
30% Prozent unserer Abteilungsleiter sind täglich da

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Februar 2025 22:01

Zitat von ClaudiaOStR

auch wenn ich mir nicht vorstellen kann weshalb man einen Tag zu Hause bleiben muss

Muss man vielleicht nicht, kann man aber

Zitat von ClaudiaOStR

Als Entschädigung gibt es deutlich mehr Geld und Anrechnungsstunden.

Und die sorgen dafür, dass man weniger Unterrichtsstunden hat und die somit auch auf weniger Tage legen kann.

Ich habe z.B. auch 5 Anrechnungsstunden und einen Tag mit 8 Stunden, was dazu führt, dass ich nur zwei weitere Tage (also insgesamt 3 komme) und dann sogar nur je 2 Stunden habe, das finde ich blöd (und nicht nur ich) und somit werde ich nicht öfter kommen (warum auch, für Einzelstunden oder weil jemand meint, er würde mich gerne jeden Tag vor Ort sehen), sondern werde Stunden aufstocken, die weiterhin auch nur auf 3 Tagen liegen. Und z.B. die meisten Technikprobleme kann ich schneller von zuhause lösen bzw. sehe sie schneller wenn ich keinen Unterricht habe und zuhause bin als in der Schule.

Warum sollte das nicht mit einem Teil der Probleme bei euch auch so sein?!?

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Februar 2025 22:01

[Zitat von ClaudiaOStR](#)

30% Prozent unserer Abteilungsleiter sind täglich da

Und deshalb müssen es die anderen 70% auch?!? Sieh es doch andersrum, 70% sind nicht täglich da!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Februar 2025 22:03

"Thema bitte löschen"

<Mod-Modus>

Nein.

So langsam finde ich das unschön, dass man ein Thema aufmacht und es anschließend gelöscht haben will.

Als ob wir Mods Langeweile haben. *kopfschüttel*

Vielleicht ist es hilfreich, erst zu überlegen, ob man das Thema, das man erstellt, erstellen möchte.

kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Februar 2025 22:05

[Zitat von ClaudiaOStR](#)

Hallo liebes Forum,

ich hätte gerne eine Einschätzung von euch zu meiner Frage. Ich arbeite an einer Berufsschule in Bayern. Wir haben mehrere Abteilungen an der Schule und jeder

Abteilungsleiter/in wird mit A15 (ca. 700 € brutto mehr als A 14) besoldet und bekommt Anrechnungsstunden (glaube 2). Jede Abteilungsleitung erstellt die Stundenpläne selbst. Bei uns ist es mittlerweile üblich, dass sich die meisten Abteilungsleitungen in Vollzeit eine 4 Tage Woche planen und an dem 5. Tag auch nicht in der Schule erscheinen (dann hätte ich auch kein Problem). In meiner Abteilung übernimmt die Leitung immer die vorgezogenen Abschlussklassen, ist also bis Dezember jeden Tag da und ab Januar nur noch 4 Tage. Diese Klasse bestand dieses Jahr aus 5 Schülern, die Leitung gab dort 5 UE. Außerdem werden die überwiegende Zahl der verbleibenden Stunden noch in Abschlussklassen gegeben, so dass ab Mai bis Juli ein zweiter freier Tag entsteht, ohne Anwesenheit. Die verbleibenden Stunden verteilen sich dann auf 3 Tage.

Begründet wird dieser Stundeplan, den sich die Leitung jedes Jahr gibt, mit der Belastung die man als Abteilungsleitung hat. Wir sind eine kleine Abteilung. Ich fände es auch unproblematisch, wenn jeder im Wechsel die vorgezogenen Abschlussklassen bekäme, diese beansprucht aber ausschließlich die Abteilungsleitung.

Ich finde es nicht in Ordnung, wenn man deutlich mehr verdient, Anrechnungsstunden bekommt und dann noch ca. 7-8 Wochen Zusatzurlaub pro Jahr erhält.

Ich finde das alles sehr unfair, die verbleibenden Kollegen haben große Klassen sind natürlich jeden Tag da, was sonst.

Würde mich über eure Einschätzung freuen, oder sehe ich da irgendetwas falsch. Habe diesen Umstand schon mal angesprochen, wurde aber ziemlich heftig attakiert.

Alles anzeigen

Ich kann deinen Frust darüber verstehen. Aus meiner Sicht sollte es auch so sein, dass die Leitung jeden Tag vor Ort ist. Aber wenn er die Möglichkeit hat und es sich so einrichtet - seine Entscheidung. Und die der Schulleitung.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 17. Februar 2025 22:06

Zitat von kleiner gruener frosch

"Thema bitte löschen"

<Mod-Modus>

Nein.

So langsam finde ich das unschön, dass man ein Thema aufmacht und es anschließend gelöscht haben will.

Als ob wir Mods Langeweile haben. *kopfschüttel*

Vielleicht ist es hilfreich, erst zu überlegen, ob man das Thema, das man erstellt, erstellen möchte.

Kl. gr. frosch, Moderator

Alles anzeigen

Ich glaube das Problem ist eher, dass man sich beschweren will und dann merkt, dass die meisten Personen es anders sehen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Februar 2025 22:09

Je nach Stundenplan und Zahl der Entlastungsstunden kann es rechnerisch so kommen, dass man einen unterrichts[sic!]freien Tag hat als A15-VZ-Kraft.

Unterrichtsfrei heißt aber nicht notwendigerweise dienstfrei. Die Aufgaben können ggf. zu Hause erledigt werden, ebenso ist man womöglich auch zu Hause über die dienstlichen Kanäle ansprechbar bzw. greifbar.

Da Homeoffice auch in obersten Landesbehörden durchaus üblich ist, sehe ich hier nicht, wieso das nicht funktionieren sollte.

Etwas anderes wäre es, wenn die AL sich gute Pläne zu Lasten der anderen KollegInnen macht. Das fände ich unanständig.

Beitrag von „WillG“ vom 17. Februar 2025 22:12

Zitat von ClaudiaOStR

Es geht um die Gerechtigkeit.

Ich halte das durchaus für ein legitimes Anliegen, ganz allgemein gesprochen.

Aber, wie gesagt, dann muss man ins Gespräch mit der Schulleitung gehen, die dann im Zweifelsfall für Transparenz sorgen muss, warum der freie Tag nötig ist. Dafür kann es gute Gründe geben, die dann aber auch konkret benannt werden müssen. Ein reines "Entlastung für SL-Tätigkeit" wäre mir da auch zu wenig. Ich halte auch wenig davon, dass es solche Privilegien gibt, einfach nur weil man Mitglied der SL ist.

Aber wenn es konkrete Gründe gibt, und Seph hat solche genannt, und wenn diese auch benannt werden können, vielleicht sogar inkl. Absprachen für den Umgang mit solchen unterrichtsfreien Tagen (- wobei solche SL-interna das Kollegium und auch den PR nur sehr bedingt etwas angehen -), dann kann das schon gerechtfertigt sein.

In jedem Fall rate ich zu einer sachlichen, ergebnisoffenen Herangehensweise. Die 20-30 "Urlaubstage mehr" gehören sicherlich nicht dazu.

Beitrag von „Magellan“ vom 17. Februar 2025 22:26

Wieder nie ein Punkt am Satzende...

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Februar 2025 22:32

Zitat von ClaudiaOStR

wie kommt darauf, dass Unterricht weniger wichtig wird

Weil die Arbeitszeit für alle gleich lang ist. Mit den zusätzlichen Aufgaben, wird weniger Zeit für Unterricht und dessen Vor- und Nachbereitung verwendet.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Februar 2025 22:32

Zitat von ClaudiaOStR

Vollzeit heißt für mich jeden Arbeitstag anwesend sein. Scheinbar habe ich mich getäuscht

Nö, wieso sollte es das heißen. Nicht in der Schule sein bedeutet doch nicht Freizeit.

Beitrag von „Volker_D“ vom 17. Februar 2025 22:58

Gerade bei Stundenplanern muss man bedenken, dass es extrem wenig Sinn macht, sich in den Stundenplan Stunden einzuplanen, um dann an der Schule zu sein um einen Stundenplan zu setzen. Was soll der den Montags in der 2. Stunde oder Dienstags in der 3. Stunde in der Schule mit seiner Entlastungsstunde machen? Er hat noch gar nicht genug Informationen, um den Stundenplan fürs nächste Halbjahr zu setzen oder den Stundenplan, an dem eine Vertretungskraft jemanden ersetzt (Was ja oft nicht 1:1 ist, weil die Anzahl der Stunden verschieden ist und/oder die Fächer verschieden sind und man in der UV etwas schieben muss.)

Stundenplanung heißt dann auch mal, dass man eine Vertretung auschreibt und man noch gar nicht weiß, wer sich so bewirbt. Dann abwarten, bis Bewerbungsgespräche waren und dann (Da ist ja schon viel Zeit ins Land gegangen und evtl. viel Unterricht ausgefallen) dann will man auch möglichst schnell den Plan fertig haben. Ja, dann arbeitet man eben mal nach seinem "normalen" Unterricht noch an dem Plan, gerne auch mal spät in der Nacht. Und wenn dann da noch ein paar Fehler drin sind, die man nicht so schnell findet und/oder es mehrere Optionen mit verschiedenen Vor- und Nachteilen gibt und man erst Rücksprache hält, ... und gleichzeitig dann Plan so schnell wie möglich braucht, dann sind das schon mal ein paar Tage mit wenig privaten Sachen und/oder Schlaf. Da lassen andere Lehrer längst ihre Griffel fallen oder brauchen 6 Wochen zum korrigieren von ein paar Arbeiten. Das kann sich ein Stundenplaner nicht leisten. Die Arbeit mal aufschieben (Ach, heute habe ich in der Woche keine Lust am Nachmittag/Abend zu arbeiten, da bin ich zu kaputt, mache ich mal in Ruhe lieber erst Sonntag morgen) wie es "normale" Lehrer machen geht bei einem Stundenplaner i.d.R. nicht. Der muss dann ran und kann es nicht aufschieben.

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 18. Februar 2025 07:25

Denke, dem TE ging es darum, dass sich AL einen wunderschönen Stundenplan selbst stricken und zusätzlich dann nicht ansprechbar sind.

Wenn sich die AL die Rosinen rauspicken, geht das auf Kosten aller anderen.

Bei uns ist es so, dass AL länger und öfter in der Schule sind, als andere Lehrkräfte. Selbst in den Ferien.

Beitrag von „Kiggle“ vom 18. Februar 2025 08:46

Zitat von fachinformatiker

Bei uns ist es so, dass AL länger und öfter in der Schule sind, als andere Lehrkräfte. Selbst in den Ferien.

Hier auch!

Nicht alle, wie bei allen Menschen, gibt es auch bei AL welche, die es schaffen, Arbeit von sich fernzuhalten. Das ist dann aber Aufgabe der Schulleitung das zu überwachen.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 18. Februar 2025 08:57

Mal aus der Perspektive einer Berufsschullehrkraft aus Bayern. Ich verstehe das Problem des TE und kann es nachvollziehen. Diejenigen, die für die Stundenplanung zuständig sind, haben sehr viele Möglichkeiten sich selbst zu bevorzugen. Das ist an vielen Schulen durchaus an der Tagesordnung. Und das ist extrem frustrierend, wenn man selbst dann immer die A-Karte zieht mit einem Stundenplan, der einem nicht gefällt.

An meiner alten Schule war der AL/Stundenplaner ziemlich bemüht es allen Recht zu machen. Er hat meine Wünsche echt gut umgesetzt und ich hatte dank Blockunterricht und Abschlussklassen im Sommer echt 2 Wochen zusätzlich keinen Unterricht. Das ist echter Luxus! Im Gegenzug hat er mit aber im Winter einen Stundenplan geschrieben, der fast täglich von der 1. bis 9. Stunde ging, mit Holstunden und mit deutlich mehr Unterricht, als eigentlich OK wäre (die freien Tage müssen vorher rein gearbeitet werden). Alles in Absprache und fair im Team verteilt. Dann ist das doch OK.

An der jetzigen Schule ist es schon auffällig, dass manche Leute immer montags und/oder freitags grundsätzlich frei haben und das diese, wenn die Abschlussklassen wegfallen, weitere freie Tage haben. Ich unterrichte z.B. auch in Abschlussklassen, habe an den Tagen immer noch

andere Klassen, so dass ich nach der Abschlussprüfung eben nicht ganze Tage frei habe. Natürlich nervt das und ist ungerecht.

Oft kommt dann noch dazu, das bestimmte Personen immer die schönen, interessanten, einfachen Fächer unterrichten und man sich selbst mit vorbereitungs- und korrekturintensiven Fächern rumschlagen muss. Für alle nicht-Berufsschullehrer: wir studieren nicht Fächer, sondern Fachbereiche. In meinen Fachbereich Wirtschaft fallen z.B. Fächer wie Buchführung, Betriebslehre, Allgemeine Wirtschaftslehre, aber auch Veranstaltungsplanung oder Praxismanagement (für MFA), oder Lagerlogistik. Manche der Fächer sind einfacher als andere.

Beitrag von „qchn“ vom 18. Februar 2025 09:26

ich finde auch, dass die beschriebene systematische Unterrichtsverteilung ohne Zweifel ein "Geschmäckle" hat und das wird bleiben, selbst wenn die Abteilungsleitung noch so toll am freien Tag konzeptioniert. Hast Du darüber mal mit anderen in Deiner Abteilung gesprochen? Dann könnte man sich mal an den Lehrerrat/Personalrat wenden. Ich vermute, dass Ihr da kein Recht auf irgendwas habt, aber manchmal reicht es schon, Korruption zu benennen, damit sie sichtbar wird und dann aufhört.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 18. Februar 2025 09:27

Zitat von Bolzbold

Etwas anderes wäre es, wenn die AL sich gute Pläne zu Lasten der anderen KollegInnen macht. Das fände ich unanständig.

Ehrlicherweise klingt es aber genau so. Die AL gibt sich die Klassen, die frühzeitig weg und zusätzlich klein sind. Es geht gar nicht um Home Office Tage oder so. Das scheint mir wirklich nicht fair.

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 18. Februar 2025 12:05

Eine Kollegin empfindet das genauso wie ich. Die letzten Beiträge beschreiben das Problem gut. Wir wissen momentan nicht, ob wir zum PR oder SL gehen sollen, denn das ganze hat in vielen Abteilungen System. Ober sticht Unter, sagt man in Bayern. Danke für die Antworten. Möchte nur Gerechtigkeit und keinen Ärger, aber Burnout ist auch keine Lösung

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Februar 2025 12:24

Zitat von ClaudiaOStR

Möchte nur Gerechtigkeit und keinen Ärger, aber Burnout ist auch keine Lösung

Ich empfinde den Begriff "Gerechtigkeit" hier als problematisch, weil nicht klar ist, ob es Dir hier um "rechtskonformes" Verhalten seitens der AL geht, oder ob es Dir um ein gewünschtes Verhalten der AL geht, dass Deinem individuellen Maßstab an Gerechtigkeit entspricht. Das ist nämlich nicht zwingend deckungsgleich.

Das Vorgehen der AL kann durchaus rechtskonform sein, auch wenn es Deinem Sinn für Gerechtigkeit widerspricht oder anderweitig wie von state_of_Trance beschrieben zumindest moralisch fragwürdig ist. Letzteres ist aber nicht "einklagbar".

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 12:46

Zitat von ClaudiaOStR

Vollzeit heißt für mich jeden Arbeitstag anwesend sein. Scheinbar habe ich mich getäuscht

Sind denn an deiner Schule alle Vollzeit-unterrichtenden Lehrkräfte jeden Tag in der Schule anwesend? Also, an meiner Schule nicht (und auch an anderen mir bekannten BBSn nicht). Und auch die Abteilungsleiter*innen haben durchaus mal einen unterrichtsfreien Tag. Ich habe gerade mal geschaut: In diesem Halbjahr (das ändert sich aber von Schuljahr zu Schuljahr bzw. von Halbjahr zu Halbjahr!) haben drei unserer sechs Abteilungsleiter*innen einen unterrichtsfreien Tag pro Woche.

Beitrag von „qchn“ vom 18. Februar 2025 12:55

ich hingegen halte den Begriff "unanständig" für ein offenbar klar zu beobachtendes korruptes Verhalten problematisch. Aber natürlich ist es diplomatisch sinnvoll mit anderem Framing zu arbeiten, als mit "Gerechtigkeit" und "Freier Tag", weil man dann wieder in dieser Neiddebatte ist bzw. Chefs dann oft mit autoritärem Verhalten reagieren. Eine Dokumentation dieser UV (nicht des Stundenplans) über die letzten Jahre würde ich trotzdem vornehmen - allein schon, um sicherzustellen, dass ich mir das nicht einbilde.

ein sinnvoller Ansatz könnte es sein, wenn man das ganze unter die Pflicht zur gesundheitliche Fürsorge durch die Schulleitung packt - warum nicht mal darum bitten, dass die weniger arbeitsintensiven Kurse innerhalb des Kollegiums rotiert werden, weil man am Stock geht? Wenn das ganze System hat, dann bauen alle Profitierenden darauf, dass da keiner was sagt. dann würd ich hingegen schon den Personalrat ins Boot holen, um mal ne langfristige Strategie zu fahren. Ein Wunsch an die Lehrerkonferenz könnte da zB sein, dass Wünsche des Kollegiums in der UV im Vorhinein systematisch abgefragt werden oderso. (Da müsste man mal die rechtliche Lage abklopfen vorher, also welche Rechte hat die Lehrerkonferenz, gibt es irgendwelche Vorgaben bei der UV, welche Rechte hat der Personalrat - das ist ja in jedem Bundesland anders.)

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 13:08

[qchn](#) : Ich stehe gerade auf dem Schlauch... "UV" = "Unterrichtsverteilung"?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Februar 2025 13:39

Zitat von Humblebee

[qchn](#) : Ich stehe gerade auf dem Schlauch... "UV" = "Unterrichtsverteilung"?

Ja.

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 18. Februar 2025 14:38

<https://www.lehrerforen.de/thread/68127-freie-tage-f%C3%BCr-a15-vollzeit-zwischendurch-mal-thema-bitte-I%C3%B6schen/>

Nein, auch das gibt das Vollzeitlehrer mal freie Tage haben. Das ist auch in Ordnung, wenn sich das in den kommenden Schuljahren verteilt und jeder mal in den Genuss kommt

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2025 14:56

Zitat von ClaudiaOStR

Nein, auch das gibt das Vollzeitlehrer mal freie Tage haben. Das ist auch in Ordnung, wenn sich das in den kommenden Schuljahren verteilt und jeder mal in den Genuss kommt

Hast du denn mitgeteilt, dass du gerne einen freien Tag hättest? Denn das du darauf eifersüchtig ist, ist ja nun nicht zu überlesen.
und nein, es muss auch nicht jeder mal in den "Genuss" kommen, weil viele das gar nicht wollen.

Du weißt, nur sprechenden Leuten kann geholfen werden!

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 18. Februar 2025 15:49

Natürlich habe ich das angesprochen und eifersüchtig ist wohl nicht der richtige Begriff.
Wundere mich über solche Kommentare

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 18. Februar 2025 15:52

einen freien Tag bekommen einfache Lehrer nur gelegentlich in Vollzeit, ansonsten musst du Stunden reduzieren und auf Gehalt verzichten. Die AL haben den freien Tag immer und bekommen A15, darum geht's, nicht um Neid?

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 18. Februar 2025 16:04

Danke für die vielen Antworten. Mir ist jetzt bewusst dass das alles sehr kontrovers gesehen wird und ich in der Schule besser nichts mehr sage. Das ist eben so, vielen Dank nochmals

Beitrag von „Valerianus“ vom 18. Februar 2025 16:05

Das ist die Definition von Neid.

Bei uns gibt es ähnliche Diskussionen über unseren Vertretungsplaner, weil der immer die tollsten Pläne hat und nie nachmittags da ist. Was niemand sieht ist, dass er jeden Tag ab 7:00 in der Schule sitzt und Unterricht mit möglichst wenigen Springstunden hinten anhängt. Genauso hat unsere SL immer einen ununterrichtsfreien Tag, auf den sie sich bevorzugt alle Auswärtstermine legt.

Es kann durchaus sinnvolle Sachgründe für freie Tage geben (das mit den Abschlussklassen ist eine andere Nummer) und wenn man die nicht versteht, heißt es auch nicht zwingend, dass sie nicht triftig sind.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 18. Februar 2025 16:22

Ist es Neid, wenn eine Person in der Machtposition diese für seinen/ihren Vorteil ausnützt? Oder geht es eben um Gerechtigkeit?

Ich habe mich mit den Ungerechtigkeiten so halbwegs abgefunden und mache halt mein Ding. Manchmal ärgert es mich mehr, manchmal komme ich zurecht. Was bei mir gut ist, ist dass viele Kolleg:innen negativ betroffen sind, dann ist man wenigstens nicht alleine.

P.S. Ich habe im aktuellen SJ tatsächlich einen freien Tag, finde das aber garnicht so überragend, weil dafür halt andere Tage sehr lang sind. Eine andere Kollegin bittet regelmäßig darum, dass sie wenig in Abschlussklassen eingesetzt wird, weil man die ausfallenden Stunden ja vorher reinarbeiten muss und das ist auch anstrengend.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2025 16:27

Zitat von Veronica Mars

Ich habe im aktuellen SJ tatsächlich einen freien Tag, finde das aber garnicht so überragend, weil dafür halt andere Tage sehr lang sind.

Das ist genau der Punkt, man muss kommunizieren, dass man das auch gerne hätte oder nicht.

Und nein, für Vollzeit und freien Tag muss man nicht seine Arbeitszeit reduzieren, sondern nur seine Unterrichtsstunden und das macht man mit Anrechnungsstunden, also ist es nicht ungewöhnlich, dass man dann weniger Stunden hat (und genauso wie Teilzeitkräfte die Möglichkeit für unterrichtsfreie Tage).

Und doch, das ist per Definition Neid, was du hier zeigst.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 18. Februar 2025 16:45

Ich finde das ebenfalls ungünstig, beim Bund gab es immer den Spruch "Führen durch Vorbild" und einen freien Tag finde ich hier unpassend bei Vollzeit. Es geht hier auch um Ansprechbarkeit für Kollegen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 16:55

Zitat von ClaudiaOStR

einen freien Tag bekommen einfache Lehrer nur gelegentlich in Vollzeit, ansonsten musst du Stunden reduzieren und auf Gehalt verzichten. Die AL haben den freien Tag immer und bekommen A15, darum geht's, nicht um Neid?

Wie bereits gesagt bzw. geschrieben: Ich kenne es hier in NDS von den BBS anders. Da haben recht viele KuK einen unterrichtsfreien Tag pro Woche (wenn sie es denn so möchten). Wir haben aber auch ein Stundenplankonzept; das scheint an deiner Schule nicht vorhanden zu sein, oder?

Zitat von ClaudiaOStR

Mir ist jetzt bewusst dass das alles sehr kontrovers gesehen wird und ich in der Schule besser nichts mehr sage.

Na, wenn du meinst. Musst du ja im Endeffekt selber wissen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 17:04

Zitat von Karl-Dieter

Ich finde das ebenfalls ungünstig, beim Bund gab es immer den Spruch "Führen durch Vorbild" und einen freien Tag finde ich hier unpassend bei Vollzeit. Es geht hier auch um Ansprechbarkeit für Kollegen.

Das ist m. E. auch von der Größe der Schule abhängig.

Bei uns läuft seit langer Zeit schon ein Gros der Kommunikation mit der (erweiterten) Schulleitung - also auch den Abteilungsleiter*innen - über E-Mail. Darüber ist die Ansprechbarkeit oftmals eher gegeben als persönlich vor Ort. Das hängt aber eben auch damit zusammen, dass sowohl viele der "einfachen" Lehrkräfte als auch die AL zwischen den verschiedenen Gebäuden unserer Schule und teilweise auch dem Haupt- und dem Außenstandort hin- und herpendeln und man sich dadurch oft gar nicht persönlich begegnet. Unsere AL sind daher auch nicht in jeder Pause in ihren Büros. Wenn ich also etwas klären will, schreibe ich am besten eine E-Mail. Wenn etwas Dringendes vorfällt, wende ich mich halt an ein anderes SL-Mitglied.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Februar 2025 17:15

Zitat von Karl-Dieter

Ich finde das ebenfalls ungünstig, beim Bund gab es immer den Spruch "Führen durch Vorbild" und einen freien Tag finde ich hier unpassend bei Vollzeit. Es geht hier auch um Ansprechbarkeit für Kollegen.

Ich finde "Führen durch Vorbild" nach wie vor eine aus meiner Sicht und für mich erstrebenswerte (Teil)Form des Führungsstils.

Als Schulleitung muss ich oft von KollegInnen mehr Arbeit verlangen, wenn KollegInnen krankheitsbedingt oder anderweitig ausfallen. Bei langfristigen Ausfällen müssen einige KollegInnen auch dauerhaft Mehrarbeit leisten.

Für mich war es immer klar, dass ich mich da nicht ausnehmen kann und darf, wenn ich nicht unglaublich wirken soll. Ich kann von KollegInnen nicht verlangen, dass sie noch etwas draufpacken, wenn ich selbst nicht dazu bereit bin.

Die Ansprechbarkeit ist für mich ein weiterer zentraler Aspekt - wobei das nicht nur passiv sondern auch aktiv gemeint ist. Wer ansprechbar ist, muss das auch aktiv zeigen - daher ist der mehrmalige tägliche Gang ins Lehrerzimmer aus meiner Sicht unverzichtbar.

Im Fall der TE gibt es offenbar ein Kommunikations- sowie ein Transparenzproblem. So entsteht der Eindruck, die AL picken sich die Rosinen heraus - und so erhebt die TE den Anspruch auf Gerechtigkeit.

Beitrag von „Seph“ vom 18. Februar 2025 17:37

Zitat von ClaudiaOStR

einen freien Tag bekommen einfache Lehrer nur gelegentlich in Vollzeit, ansonsten musst du Stunden reduzieren und auf Gehalt verzichten. Die AL haben den freien Tag immer und bekommen A15, darum geht's, nicht um Neid?

Noch einmal: die Abteilungsleiter haben an diesem Tag nicht frei, sondern lediglich keinen Unterricht. Mit Blick darauf, dass sie für ihre zusätzlichen Aufgaben ohnehin weniger Unterricht erteilen, ist das auch vollkommen nachvollziehbar. Irgendwann müssen sie die zusätzlichen Aufgaben ja mal erledigen. Und das muss nicht zwingend vor Ort sein.

Ein unterrichtsfreier (nicht: freier!) Tag ist nun einmal erheblich einfacher zu realisieren, wenn ohnehin weniger Pflichtstunden zu erteilen sind. Das hat gegenüber anderen Kollegen nichts mit "unfair" o.ä. zu tun.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 18. Februar 2025 17:53

Zitat von Susannea

Das ist genau der Punkt, man muss kommunizieren, dass man das auch gerne hätte oder nicht.

Das hilft bei uns nichts. Gefühlt macht die SL exakt das Gegenteil von dem, was man sich wünscht.

Wie gesagt, ich habe mich arrangiert, aber ich verstehe den Frust des TE.

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Februar 2025 18:10

Zitat von Valerianus

Bei uns gibt es ähnliche Diskussionen über unseren Vertretungsplaner, weil der immer die tollsten Pläne hat und nie nachmittags da ist. Was niemand sieht ist, dass er jeden Tag ab 7:00 in der Schule sitzt und Untis dann logischerweise den Unterricht mit möglichst wenigen Springstunden hinten anhängt. Genauso hat unsere SL immer einen unterrichtsfreien Tag, auf den sie sich bevorzugt alle Auswärtstermine legt.

Das kann man aber auch anders regeln. Ich mache bei uns die Vertretungsplanung. Ich sitze nie morgens in der Schule, sondern mache das ab 6 Uhr von Daheim oder da wo ich eben gerade bin. 7 Uhr wäre für viele schon zu spät, da einige lange Anfahrten haben. Mein Stundenplan ist auch ganz nett, das liegt aber an anderen Restriktionen und meiner Abordnung. Beschwert hat sich da noch niemand.

Zitat von Karl-Dieter

Ich finde das ebenfalls ungünstig, beim Bund gab es immer den Spruch "Führen durch Vorbild" und einen freien Tag finde ich hier unpassend bei Vollzeit. Es geht hier auch um Ansprechbarkeit für Kollegen.

Finde ich gar nicht. Die Gründe wurden hier auch schon mehrfach erwähnt. Wir habe nicht mehr das Jahr 1970, mit unnötigen Anwesenheiten. Greifbar ist von der SL eigentlich jeder täglich, ob da derjenige in der Schule ist oder nicht spielt doch gar keine Rolle.

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Februar 2025 18:22

Zitat von Veronica Mars

Das hilft bei uns nichts. Gefühlt macht die SL exakt das Gegenteil von dem, was man sich wünscht.

Wie gesagt, ich habe mich arrangiert, aber ich verstehe den Frust des TE.

Das ist natürlich sehr ungünstig. Wenn bei uns Stundenpläne gemacht werden, dann sind meine stv. SL und ich 1-2 Wochen damit beschäftigt eine optimale Lösung (gemeinsam und unabhängig von einander) für alle zu finden. Die Mitglieder der SL haben dabei oftmals weniger Restriktionen als andere Lehrkräfte und bekommen eben entsprechend der Vorgaben eine Stundenplan. Wenn jemand sich einen unterrichtsfreien Tag wünscht, dann wird das eigentlich immer berücksichtigt. Manche LK bekommen auch mal suboptimale Pläne, dann achten wir darauf, dass es im nächste Halbjahr nicht wieder die gleiche Person trifft.

Beitrag von „WillG“ vom 18. Februar 2025 19:04

Zitat von ClaudiaOStR

Mir ist jetzt bewusst dass das alles sehr kontrovers gesehen wird [...]

Ja, das ist deutlich geworden.

Zitat von ClaudiaOStR

[...] und ich in der Schule besser nichts mehr sage.

Wo du das herausgelesen hast, weiß ich nicht. So ziemlich jeder hat dir geraten, das Gespräch mit der SL zu suchen.

Beitrag von „qchn“ vom 18. Februar 2025 20:06

ich find wirklich, die Stundenpläne sind nur ein Nebenschauplatz und Strohmann, auf den ich mich an Stelle der TE auf keinen Fall einlassen würde - das kann man schon daran sehen, wie hier die Antworten dazu ausfallen. das eigentliche Problem ist die Unterrichtsverteilung und da

sollte man schulinternpolitisch mittelfristig drauf hinwirken, dass einerseits die Fachschaften bzw. einzelnen KollegInnen mehr gehört werden und auf der anderen Seite, die SL wieder ihrer Verantwortung für eben jene gerecht wird, anstatt sie zu deligieren.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 18. Februar 2025 20:46

Zitat von s3g4

Greifbar ist von der SL eigentlich jeder täglich, ob da derjenige in der Schule ist oder nicht spielt doch gar keine Rolle.

Ich kann jetzt nicht für berufsbildende Schulen sprechen, aber bei uns ist die Ansprechbarkeit für das Kollegium und auch Schüler durch z.B. Anwesenheit im Lehrerzimmer, durch offene Bürotür, durch Tür-und-Angel-Gespräche extrem wichtig. Einen regelmäßigen dauerhaften HO-Tag fände ich hier sehr unpassend. Kontakt per Telefon oder Mail ersetzt das nicht mal ansatzweise.

Beitrag von „Seph“ vom 18. Februar 2025 20:53

Zitat von Karl-Dieter

Ich kann jetzt nicht für berufsbildende Schulen sprechen, aber bei uns ist die Ansprechbarkeit für das Kollegium und auch Schüler durch z.B. Anwesenheit im Lehrerzimmer, durch offene Bürotür, durch Tür-und-Angel-Gespräche extrem wichtig. Einen regelmäßigen dauerhaften HO-Tag fände ich hier sehr unpassend. Kontakt per Telefon oder Mail ersetzt das nicht mal ansatzweise.

Genau diese permanente Ansprechbarkeit sorgt gleichzeitig dafür, dass kaum über das Tagesgeschäft hinaus gearbeitet werden kann. Das steht aber auch nicht im Widerspruch zueinander. Natürlich ist die Ansprechbarkeit der Mitglieder der erweiterten SL wichtig. Das muss aber nicht jedes Mitglied an jedem Tag oder zu jedem Zeitpunkt sein. Unser Kollegium erhält einen regelmäßig aktualisierten Präsenzplan der SL-Mitglieder und kann genau sehen, wer wann verlässlich ansprechbar ist. Zum einen betrifft das für jedes einzelne Mitglied nach wie vor einen Großteil der Zeiten in der Woche und zum anderen ist zu jeder beliebigen Zeit immer jemand aus der erweiterten SL-Runde greifbar.

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Februar 2025 21:12

Zitat von Karl-Dieter

Ich kann jetzt nicht für berufsbildende Schulen sprechen, aber bei uns ist die Ansprechbarkeit für das Kollegium und auch Schüler durch z.B. Anwesenheit im Lehrerzimmer, durch offene Bürotür, durch Tür-und-Angel-Gespräche extrem wichtig. Einen regelmäßigen dauerhaften HO-Tag fände ich hier sehr unpassend. Kontakt per Telefon oder Mail ersetzt das nicht mal ansatzweise.

Kann ich überhaupt nicht bestätigen. Ich kann mir nicht vorstellen wozu ich jemand immer im Haus greifbar brauchen würde.

Ich werde selbst oft angesprochen wegen der Vertretungsplanung. Ich bin aber nur 2 Tage in der Schule. Das klappt über andere Kanäle einwandfrei.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2025 21:18

Mir wird von den Kollegen gesagt, dass ich ja scheinbar rund um die Uhr für die Schule erreichbar bin und arbeite.

Ich bin aber nur zwei Tage die Woche im Schulhaus und arbeite 3 Tage (der 3. Tag ist nämlich der Schwimmtag, da bin ich ganztägig in der Schwimmhalle) an der Schule und trotzdem haben sie das Gefühl mich immer zu erreichen (und das ist z.B. in der Schwimmhalle definitiv viel schlechter der Fall als wenn ich frei habe).

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 18. Februar 2025 22:01

Wenn ich das so alles lese, dann wird mir klar wer sich hier angesprochen fühlt. In der LDO steht das die SL in der Kerunterrichtszeit anwesend sein muss! Weiß nicht warum das nicht für AL gelten soll? So viel ist zu Hause auch nicht zu erledigen. Es geht einfach darum sich eine kleine Auszeit ohne Fahrerei zu gönnen in meinen Augen. Wundert mich nicht, dass Lehrer so ein schlechtes Ansehen haben. Wenn ich Vollzeit arbeite und noch dazu mehr verdiene, dann muss man da sein. Erklärt das mal jemand in der Industrie, wir arbeiten mit Menschen und nicht

im Homeoffice. Das war mein letzter Beitrag!

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 22:04

Zitat von Karl-Dieter

Ich kann jetzt nicht für berufsbildende Schulen sprechen, aber bei uns ist die Ansprechbarkeit für das Kollegium und auch Schüler durch z.B. Anwesenheit im Lehrerzimmer, durch offene Bürotür, durch Tür-und-Angel-Gespräche extrem wichtig. Einen regelmäßigen dauerhaften HO-Tag fände ich hier sehr unpassend. Kontakt per Telefon oder Mail ersetzt das nicht mal ansatzweise.

Ich denke, das ist wirklich schulformabhängig. Ich spreche manchmal die ganze Woche oder länger nicht mit jemandem aus der erweiterten SL (und kommuniziere auch nicht per E-Mail mit ihnen), einfach weil ich keine Anliegen habe. Unsere SuS haben ebenfalls selten mit der SL und der AL zu tun.

Wir hatten eine Zeitlang einmal wöchentlich in einer Pause eine "Abteilungsrunde" in meiner Abteilung, aber die gibt es momentan nicht mehr, weil es nur selten etwas zu besprechen gab. Wenn's wichtige Infos von der AL oder der SL gibt, werden diese sowieso per Mail verschickt, damit sie bei allen ankommen.

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 18. Februar 2025 22:06

Scheinbar ist das echt ein Thema. Viele fühlen sich sofort angegriffen. Geht doch einfach in die Arbeit ab 5 Tagen wie jeder andere Mensch

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 18. Februar 2025 22:10

Zitat von ClaudiaOStR

Scheinbar ist das echt ein Thema. Viele fühlen sich sofort angegriffen. Geht doch einfach in die Arbeit ab 5 Tagen wie jeder andere Mensch

Wen oder was meinst du damit?

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 18. Februar 2025 22:13

Diejenigen, die meinen an einer Schule muss man in Vollzeit nicht jeden Tag sein. Vieles hier ist so typisch für unseren Berufsstand.

Beitrag von „Volker_D“ vom 18. Februar 2025 22:14

Naja, er muss da sein für was?

Ich kann mir vorstellen, dass eine AL auch kein Problem mit deinem (ClaudiaOSrR) Argument/Vorschlag hat.

Wenn dann aber mal ein neuer Stundenplan gemacht werden muss (wechsel 2. Halbjahr/Erkrankung/...), dann kann die AL es ja genau so wie alle anderen in der Industrie machen: Um 16:00 Uhr den Griffel fallen. Samstag und Sonntag Griffel fallen lassen, ... Muss dann halt ein anderer machen oder warten. So wie bei den meisten Bürojobs in der Industrie auch.

Dann müsste sich die Schulleitung und/oder das Kollegium eben nur entscheiden, wie der neue Plan gemacht werden soll:

- a) keine schlechten Pläne, sodass möglichst viele zufrieden sind, aber dass dauert dann eben etwas. Da man ja wie in der Industrie bei normalen Bürojobs auch nicht am Samstag oder Sonntag arbeitet und um 16:00 Uhr nach Hause fährt, dauert das eben etwas länger. Da man ja in seinem Stundenplan nur Dienstags in der 3. Stunde am Stundenplan arbeiten soll, dauert dass dann eben mehrere Wochen bis man fertig ist.
- b) Alternativ macht man einfach den besten Plan, den man in einer Stunde schafft. Dann gibt es zwar viele lange Nase, aber der AL hat ja nur am Dienstag in der 3. Stunde Zeit. Und wenn man nur eine Stunde Zeit hat einen Plan zu setzen, dann ist es leider zwangsläufig so, dass er nicht besonder gut sein kann.

Beitrag von „Volker_D“ vom 18. Februar 2025 22:19

Nachtrag noch: Die Schulleitung ist bei uns übrigens in den Ferien IMMER erreichbar. Es muss auch immer jemand von der Schulleitung Post entgegen nehmen und bearbeiten, auch in den Ferien. Die sprechen sich in den Ferien ab, während fast alle anderen Lehrer zu hause sind. Man rotiert einfach durch.

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Februar 2025 22:21

Zitat von ClaudiaOStR

In der LDO steht das die SL in der Kerunterrichtszeit anwesend sein muss!

Also ich bin nicht aus Bayern, aber das was du hier schreibst lese ich hier nicht als Absolut heraus:

Zitat von § 26 Anwesenheit der Schulleiterin oder des Schulleiters

(1) ¹Die Schulleiterin oder der Schulleiter muss in der Regel in der Hauptunterrichtszeit in der Schule anwesend sein. ²Im Übrigen richtet sich die Anwesenheit nach den dienstlichen Erfordernissen. ³Auch während der Ferien muss die Wahrnehmung der Dienstgeschäfte der Schulleitung in ausreichendem Maße sichergestellt sein

Dies gilt allerdings nicht für die restlichen Schulleitungsmitglieder. Schau in § 28.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 22:26

Zitat von ClaudiaOStR

Wenn ich das so alles lese, dann wird mir klar wer sich hier angesprochen fühlt.

Aha. Wer denn?

Zitat von ClaudiaOStR

In der LDO steht das die SL in der Kerunterrichtszeit anwesend sein muss!

Hat deine SL nie Außentermine? Meine schon und sie ist daher definitiv nicht jeden Tag in der "Kernunterrichtszeit" (wann auch immer das sein mag) in der Schule anwesend, weil ihr das gar nicht möglich ist. Aber einen entsprechenden Passus, in dem eine Anwesenheitspflicht von SL eingefordert wird, gibt es meines Wissens in NDS auch gar nicht.

Zitat von ClaudiaOStR

Diejenigen, die meinen an einer Schule muss man in Vollzeit nicht jeden Tag sein.

Da widersprichst dir übrigens selber. Vor einigen Stunden schriebst du noch:

Zitat von ClaudiaOStR

Nein, auch das gibt das Vollzeitlehrer mal freie Tage haben. Das ist auch in Ordnung, wenn sich das in den kommenden Schuljahren verteilt und jeder mal in den Genuss kommt

BTW:

Zitat von ClaudiaOStR

Geht doch einfach in die Arbeit ab 5 Tagen wie jeder andere Mensch

Dass heutzutage nicht mehr "jeder Mensch" an fünf Tagen im Betrieb anwesend ist und in so manchen Berufen und Berufsbereichen Homeoffice immer häufiger wird, sollte dir als Berufsschullehrerin eigentlich bekannt sein...

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 18. Februar 2025 22:27

Was liest du daraus? Muss nur an 3 Tagen da sein

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2025 22:27

Zitat von ClaudiaOStR

In der LDO steht das die SL in der Kerunterrichtszeit anwesend sein muss!

Na ich frage mich, wer solch einen Unsinn niedergeschrieben hat. Sehr realitätsfern, denn bei uns liegen Schulleitersitzungen, Termine mit dem Schulamt oder Schulrat und auch Schulungen natürlich auch genau in der Kernunterrichtszeit, wenn die Schulleitung aber dort ist, kann sie nicht im Haus anwesend sein 😊

Übrigens, wenn sie in der Schwimmhalle für Unterrichtsbesuche, Bringen und Holen von Kindern oder oder oder sind, sind sie auch nicht anwesend.
Und ja, wir hatten jetzt sogar Tage, wo beide krank waren.

Sollen wir dann die Schule schließen?!?

Wir sind doch erwachsene und mündige Menschen, wir haben es glatt geschafft, dass Schule auch ohne Schulleitung weiterlief.

Zitat von ClaudiaOStR

Wenn ich Vollzeit arbeite und noch dazu mehr verdiene, dann muss man da sein. Erklärt das mal jemand in der Industrie, wir arbeiten mit Menschen und nicht im Homeoffice.

Doch, wir arbeiten natürlich auch im Homeoffice!

Sorry, wie kann man so uneinsichtig sein!?

Übrigens hat mein Mann bis vor wenigen Wochen 5 Tage die Woche von zuhause gearbeitet und musste nie irgendwo anwesend sein und kurz überlegen, letztendlich arbeitet er auch mit Menschen, aber im Zuge der Digitalisierung ist das kein Problem.

Zitat von ClaudiaOStR

Das war mein letzter Beitrag!

Du versprichst scheinbar viel, wie dein nächster Beitrag zeigt.

Reisende soll man nicht aufhalten!

Zitat von ClaudiaOStR

Scheinbar ist das echt ein Thema. Viele fühlen sich sofort angegriffen. Geht doch einfach in die Arbeit ab 5 Tagen wie jeder andere Mensch

Hm, nö, habe ich keine Lust zu, so wie ich weiß nicht wieviele andere auch nicht und das durch alle Berufsgruppen.

Da spricht ja doch der Neid oder der Hinweis auf die fehlende Schreibberechtigung?!?

Zitat von Volker_D

Die Schulleitung ist bei uns übrigens in den Ferien IMMER erreichbar.

Das ist bei uns glücklicher Weise nicht so, da ist klar im Kalender vermerkt, wann die Schule komplett geschlossen ist und damit müssen dann alle leben.

Ansonsten ist eben die meisten Ferien der Hort ja erreichbar und ab und an auch die Schulleitung, je nachdem.

Aber z.B. jetzt in den Winterferien waren beide Schulleitungsteile bei uns verreist, selbst meine Nachrichten aus dem Urlaub haben sie einfach nicht gelesen 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 22:30

Zitat von Volker_D

Nachtrag noch: Die Schulleitung ist bei uns übrigens in den Ferien IMMER erreichbar. Es muss auch immer jemand von der Schulleitung Post entgegen nehmen und bearbeiten, auch in den Ferien. Die sprechen sich in den Ferien ab, während fast alle anderen Lehrer zu hause sind. Man rotiert einfach durch.

Richtig. Das gibt es bei uns auch. Nennt sich "Feriendienst". Bis auf zwei Wochen in den Sommerferien, wo nur einer der Hausmeister erreichbar ist, teilen sich die acht Mitglieder der erweiterten SL diesen "Dienst".

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2025 22:30

Zitat von ClaudiaOStR

Was liest du daraus? Muss nur an 3 Tagen da sein

Du wolltest doch nichts mehr schreiben!

Beitrag von „ClaudiaOStR“ vom 18. Februar 2025 22:33

ich habe es verstanden, ich bin im Unrecht, es ist mir unerklärlich wie man davon ausgehen kann das es normal ist, dass man in unserem Beruf einfach mal 1 Tag in der Woche daheim bleibt. Die Probleme sind in der Schule! Was macht ein AL denn den ganzen Tag anders wie ein normaler Lehrer? Den freien Tag sollte man generell verbieten und die Stunden auf 5 Tage verteilen, in Vollzeit! Wenn aber schon freie Tage entstehen, dann aber fair für alle Mal. Was ist denn an meiner Ansicht falsch?

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2025 22:37

Zitat von ClaudiaOStR

Die Probleme sind in der Schule!

Nö, die Probleme können auch woanders sein, hier scheinen sie gerade ja auch nicht in der Schule zu liegen, sondern vorm Bildschirm zu sitzen.

Beitrag von „s3g4“ vom 18. Februar 2025 22:44

Zitat von ClaudiaOStR

ich habe es verstanden, ich bin im Unrecht, es ist mir unerklärlich wie man davon ausgehen kann das es normal ist, dass man in unserem Beruf einfach mal 1 Tag in der Woche daheim bleibt. Die Probleme sind in der Schule! Was macht ein AL denn den ganzen Tag anders wie ein normaler Lehrer? Den freien Tag sollte man generell verbieten und die Stunden auf 5 Tage verteilen, in Vollzeit! Wenn aber schon freie Tage entstehen, dann aber fair für alle Mal. Was ist denn an meiner Ansicht falsch?

Du kannst diese Ansicht haben. Die muss aber nicht geteilt werden. Welche Problem sind denn in der Schule, die täglich von der AL vor Ort gelöst werden müssen? Ich brauche meine AL eigentlich nur sehr sehr selten.

Beitrag von „Schiri“ vom 18. Februar 2025 22:44

Zitat von ClaudiaOStR

Wenn aber schon freie Tage entstehen, dann aber fair für alle Mal. Was ist denn an meiner Ansicht falsch?

Daran ist grundsätzlich erstmal gar nichts falsch. Die Stundenplaner in diesem Beitrag haben ja aber schon aufgezeigt, dass mit geringerer Unterrichtsverpflichtung mehr Möglichkeiten für einen freien Tag einher gehen. Außerdem kennen wir nur deine Perspektive und haben teilweise versucht aufzuzeigen, dass es auch gute Gründe für derartige Aufteilungen geben kann.

Es KANN also durchaus sein, dass es so ist, wie du es wahrnimmst und sich da ein paar Kolleg:innen im unfairen Maße Vorteile beschaffen. Es kann aber auch sein, dass du mit deinem Blick von außen einige Dinge nicht mitbekommst und diesen Personen Unrecht tust. Wir wissen es nicht und können dir nur möglichst viele Perspektiven aufzeigen.

Beitrag von „Seph“ vom 18. Februar 2025 23:34

Zitat von ClaudiaOStR

ich habe es verstanden, ich bin im Unrecht, es ist mir unerklärlich wie man davon ausgehen kann das es normal ist, dass man in unserem Beruf einfach mal 1 Tag in der Woche daheim bleibt. Die Probleme sind in der Schule! Was macht ein AL denn den ganzen Tag anders wie ein normaler Lehrer? Den freien Tag sollte man generell verbieten und die Stunden auf 5 Tage verteilen, in Vollzeit! Wenn aber schon freie Tage entstehen, dann aber fair für alle Mal. Was ist denn an meiner Ansicht falsch?

Ich bin mir relativ sicher, dass ich dir weiter oben bereits sachlich erklärt habe, warum unterrichtsfreie (nicht freie!) Tage bei Funktionsstelleninhabern einerseits wesentlich einfacher im Stundenplan darstellbar sind und andererseits auch sachlich gerechtfertigt sein können. Unsere SL hat sogar 4 unterrichtsfreie Tage in der Woche. Ich glaube, die SL arbeitet dennoch etwas mehr 😊

Beitrag von „DFU“ vom 19. Februar 2025 14:29

Zitat von ClaudiaOStR

Eine Kollegin empfindet das genauso wie ich. Die letzten Beiträge beschreiben das Problem gut. Wir wissen momentan nicht, ob wir zum PR oder SL gehen sollen, denn das ganze hat in vielen Abteilungen System. Ober sticht Unter, sagt man in Bayern. Danke für die Antworten. Möchte nur Gerechtigkeit und keinen Ärger, aber Burnout ist auch keine Lösung

Was den freien Tag angeht, halte ich die Debatte auch für eine Neiddebatte. Die eigene Arbeitszeit oder einer Vollzeitlehrkraft erhöht sich ja nicht dadurch, dass sich der Arbeitsort eines Kollegen/Abteilungsleiters/der Schulleitung verändert. Und ihre Arbeitsbedingungen werden dadurch auch nicht schlechter, denn mit der täglichen Fahrt zur Arbeit rechnet jeder Vollzeitkollege.

Bei uns kommt es selten auch vor, dass ein A13-Kollege mit vollem Deputat ohne Entlastungsstunden nur an vier Tagen Unterricht hat und entsprechend nur vier Tage am Schulort ist. Das halte ich persönlich weder bei A13 noch bei A15 Kollegen, der ja eigentlich immer Entlastungsstunden hat und damit weniger Unterrichtsstunden halten muss, für ein Problem, wenn es so ausgeht. Gerade auch bei Teilzeitkräften, die wie A15 eine geringere Unterrichtsverpflichtung haben, käme man ja auch nie auf die Idee, dass sie jeden Tag Unterricht haben müssen. Sie dürfen sich auch ihre Arbeit in Unterricht in der Schule und Vorbereitung zu Hause einteilen.

Problematisch sehe ich in hier nur, dass sich die Abteilungsleitung wohl ihre Lieblingsklassen reserviert. Da sollte tatsächlich zwischen allen Interessenten mit der entsprechenden Fakultas abgewechselt werden. Es sei denn, ein Abteilungsleiter kann echte Gründe transparent machen, die eine Bevorzugung bei der Unterrichtsverteilung notwendig machen.

Ergänzung: Bei uns haben meist die Stundenplanersteller die schlechtesten Stundenpläne, weil sie sich keinen Vorwurf machen lassen wollen. Die Unterrichtsverteilung liegt aber, so wie ich es kenne, in der Verantwortung der Schulleitung. Der Abteilungsleitung ist daher schwer ein Vorwurf zu machen. Oder ist es im betroffenen Bundesland anders?

Beitrag von „Yummi“ vom 22. Februar 2025 10:16

Zitat von ClaudiaOStR

ich habe es verstanden, ich bin im Unrecht, es ist mir unerklärlich wie man davon ausgehen kann das es normal ist, dass man in unserem Beruf einfach mal 1 Tag in der Woche daheim bleibt. Die Probleme sind in der Schule! Was macht ein AL denn den ganzen Tag anders wie ein normaler Lehrer? Den freien Tag sollte man generell verbieten und die Stunden auf 5 Tage verteilen, in Vollzeit! Wenn aber schon freie Tage entstehen, dann aber fair für alle Mal. Was ist denn an meiner Ansicht falsch?

Ja bist du. Es gibt Kollegen, die machen ein volles Deputat an 4 Tagen und haben einen Tag unterrichtsfrei. Was ist daran schlimm?

Vielleicht bereiten sie am freien Tag den Unterricht für die kommende Woche vor. Vielleicht pennen sie aus. Vielleicht machen sie an dem Tag immer eine große Sparteinheit.

Mir ist das egal, Hauptsache sie machen ihren Job. Ich z.B. arbeite gerne jeden Tag, aber gerne bis 13 Uhr. Danach entspanne ich gerne im Sommer beim Baden.

Mir scheint du bist echt eine anstrengende Kollegin.

Beitrag von „Kapa“ vom 22. Februar 2025 10:55

Zitat von ClaudiaOStR

Auch danke an für die Antwort. Die Abteilungsleitung ist Lehrkraft mit 2 Anrechnungsstunden und mehr Geld. Warum muss man dann einen freien Tag bekommen. Unterrichtsfrei an der Schule fände ich in Ordnung

Allein das erstellen des Unterrichtsplan benötigt mehr als 2 Abminderungen. Dazu kommen zusätzliche Sitzungen und Verantwortungen die zu übernehmen sind. Es ist daher in Ordnung das AL gefühlt mehr unterrichtsfrei haben, vor allem weil du nicht weißt, was sie evtl daheim abarbeiten weil dort die besseren arbeitsvoraussetzungen gegeben sind.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 22. Februar 2025 11:47

Zitat von ClaudiaOStR

Danke für die vielen Antworten. Mir ist jetzt bewusst dass das alles sehr kontrovers gesehen wird und ich in der Schule besser nichts mehr sage. Das ist eben so, vielen Dank nochmals

So ein Blödsinn, hast du die Beiträge hier gelesen? In #41 zum Beispiel wird sehr genau beschrieben, wie du vorgehen könntest.

Es nützt dir nichts, zu schmollen, weil du dich ungerecht behandelt fühlst und es hilft dir auch nicht, wenn eine, 2 oder 100 Leute im Internet spekulieren und finden, du würdest ungerecht behandelt. Man muss diplomatisch und rechtskonform vorgehen, wenn man Änderungen voranbringen will.

Im übrigen sollte man generell aufpassen, was man sich wünscht, es könnte wahr werden.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 22. Februar 2025 11:58

Zitat von ClaudiaOStR

Was liest du daraus? Muss nur an 3 Tagen da sein

Denis, bist du's?

Beitrag von „kodi“ vom 22. Februar 2025 13:28

Der Gerechtigkeitsgedanke ist auch der falsche Ansatz und ziemlich unprofessionell.

Du wirst als Beamter/Angestellter in Vollzeit für 41 Stunden bezahlt bei 30 Tagen Urlaub. In der Zeit hast du deine Aufgaben zu erledigen. Das ist bei allen anderen auch so. Wie die das organisieren, ist erst einmal völlig egal. Sie können das innerhalb ihrer Rahmenbedingungen gestalten. Genauso, wie du deinen nichtunterrichtlichen Teil deiner Arbeitszeit weitgehend frei gestalten kannst.

Problematisch wird es erst, wenn die Arbeitszeitgestaltung anderer dazu führt, dass du deine Aufgaben nicht mehr wahrnehmen kannst. Dafür gibt es dann das Mittel der Remonstration.